

BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

SONDERAUSSCHUSS "GEWALTTÄTIGE AUSSCHREITUNGEN RUND UM DEN G20- GIPFEL IN HAMBURG"

**BÜRGERSCHAFTSKANZLEI
GREMIENBETREUUNG
FRAUKE BAI**

Tel.: 040 4 28 31 - 2621

Fax.: 040 427-3 - 12271

E-Fax: 040 4 279 11 - 046

E-Mail: Frauke.Bai@bk.Hamburg.de

ANSCHRIFT

Postfach 100902

20006 Hamburg

SITZ

Schmiedestraße 2

20095 Hamburg

BÜRGERSCHAFT ONLINE

www.hamburgische-buergerschaft.de

HAMBURG, 19.09.2017

Neufassung wegen einvernehmlicher Änderung des Sitzungsbeginns.

Die nächste Sitzung des

SONDERAUSSCHUSSES "GEWALTTÄTIGE AUSSCHREITUNGEN RUND UM DEN G20-GIPFEL IN HAMBURG"

findet statt am

Donnerstag, dem 21. September 2017, um

18:00 Uhr

in Rathaus, Großer Festsaal.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Milan Pein (SPD), bittet die Mitglieder sowie ständigen Vertreter und Vertreterinnen, an dieser Sitzung teilzunehmen.

Tagesordnung:

1. Drs. 21/9805 Parlamentarische Aufarbeitung nach dem G20-Gipfel - Einsetzung eines Sonderausschusses - Gewalttätige Ausschreitungen rund um den G20-Gipfel in Hamburg - Dank an alle Einsatzkräfte - Härtefallfonds für Entschädigungen sofort verfügbar machen (Antrag SPD, GRÜNE)

(nachträgliche Überweisung)

hier: Beginn der inhaltlichen Aufarbeitung auf der Grundlage des in der Sitzung des Sonderausschusses am 31.8.2017 einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE beschlossenen Fahrplans unter Berücksichtigung von Teilen des vertagten Antrags der Fraktion DIE LINKE.

„Phase 1: Aufarbeitung Vorbereitung G20“ (zu allen Details vgl. S. 2 und 3 des Fahrplans)

- a) Die Entscheidung für die Messe als Austragungsort inkl. der Abstimmungsprozesse und Aufgabenteilungen zwischen dem Bund und der Freien und Hansestadt Hamburg und innerhalb der Freien und Hansestadt Hamburg anlässlich der Entscheidung zum Austragungsort des G20-Gipfels unter Berücksichtigung der Problematik einer Großstadt wie Hamburg als Austragungsort.

hier: Durchführung einer Anhörung gemäß § 58 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Hamburgischen Bürgerschaft (GO)

Als Auskunftsperson ist eingeladen:

Dr. Gesa Mieke-Nordmeyer, Leiterin des G7/G20-Stabes im Bundeskanzleramt

- b) Erarbeitung des Sicherheitskonzepts und zugrunde liegende Erkenntnislagen (u.a. Tagungssicherheit, Verkehrskonzept, Umgang mit geplanten Protesten gegen den G20-Gipfel, Was wurde von wem wann wem gegenüber kommuniziert (intern/extern)?)
- aa) Welche äußeren Rahmenbedingungen waren gegeben (was ist bei der Erarbeitung des Sicherheitskonzeptes als gegebene Grundlage hinzunehmen, z.B. Veranstaltungsort, Teilnehmer, Anreisewege und Zeiten, Hotels, Schutzklassen usw.)?
- bb) Welche Lagebeurteilung lag dem Einsatzkonzept zugrunde (von welchen Anforderungen war auszugehen, wovor musste geschützt, was musste gesichert, was geregelt sein)?
- cc) Welches Einsatzkonzept ergab sich aus den äußeren Rahmenbedingungen und der Lagebeurteilung?
- c) Vorschläge zur Vorbereitung der nächsten Sitzung des Sonderausschusses (zu allen Details vgl. Fahrplan)

Politische Gesamtbewertung/ Gesamtverantwortung der Vorbereitungsphase unter Einbeziehung der Erkenntnisse nach G 20

und

Aufgabenteilung und Abstimmungsprozesse über die Grenzen Deutschlands hinaus (polizeiliche Zusammenarbeit sowie Zusammenarbeit der Geheimdienste unter besonderer Berücksichtigung von Erkenntnissen zu linksextremistischen Gewalttättern)

und

Entzug der Akkreditierung von Medienvertretern unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Belange

2. Verschiedenes

Hinweis zur Tagesordnung:

Der Senat wurde gebeten, dass neben den zuständigen Senatorinnen und Senatoren die Anwesenheit der folgenden Personen im Ausschuss gesichert ist:

- Ralf Meyer, Polizeipräsident der Hamburger Polizei
- Torsten Voß, Leiter des Landesamts für Verfassungsschutz
- Hartmut Dudde als Haupteinsatzleiter

Hinweis:

Die Sitzung wird im Internet live übertragen!